

**Interpellation Reimann-Wil / Meile-Bronschhofen:
«KMU-Anlaufstelle (One-Stop-Shop)»**

Für KMU, insbesondere für Einzelfirmen und kleine Unternehmen, sind die zeitlichen und auch finanziellen Aufwände im Kontakt mit verschiedenen Verwaltungsstellen oft unverhältnismässig hoch. Dies wird auch in einer neuen Studie der IHK St.Gallen-Appenzell bemängelt. Dasselbe gilt umgekehrt auch für die Verantwortlichen in der Verwaltung, deren Aufgabe es ist, die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben unabhängig von der Betriebsgrösse gleichwertig sicher zu stellen. Erfahrungsgemäss können die Aufwände für beide Seiten optimiert werden, wenn die nötigen Bewilligungen und alle weiteren relevanten Abklärungen an einer Anlaufstelle erfasst werden können. Dies gilt insbesondere beim Neueinstieg in die Selbständigkeit.

Die Einrichtung einer Anlaufstelle für KMU und insbesondere Einzelfirmen sowie kleine Unternehmen bis 10 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern könnte Abhilfe schaffen. Dazu gehören z.B. auch viele Betriebe aus dem Dienstleistungsbereich, dem Detailhandel und der Gastronomie, in denen sich regelmässig kontroverse Problemstellungen und Herausforderungen ergeben. Idealerweise lassen sich mit der KMU-Anlaufstelle die Aufwände für beide Seiten optimieren.

Diese Anlaufstelle (One-Stop-Shop) ist von Fachpersonen zu führen, welche zusammen mit den Unternehmen alle erforderlichen Massnahmen festlegen, diese bei den Detailabklärungen in den nachgelagerten Verwaltungsabteilungen unterstützen und bei Bedarf auch vermittelnd wirken. Bei Einzelfirmen und kleinen Unternehmen kann es bei ähnlich gelagerten Fällen auch sinnvoll sein, im Rahmen von Gruppennetzwerken zu arbeiten und damit die Effizienz zusätzlich zu erhöhen.

Der Kanton St.Gallen hat sich in den letzten Jahren bereits stark engagiert im Bereich KMU. Zusätzliche Massnahmen sind jedoch erforderlich. Mit einem One-Stop-Shop für KMU und Jungunternehmer könnte der Kanton St.Gallen seine Position als KMU-freundlicher Standort weiter ausbauen.

Die Regierung wird eingeladen, folgende Fragen zu beantworten:

1. In welcher Form kann das Anliegen dieser KMU-Anlaufstelle im Sinn eines One-Stop-Shops aufgenommen und umgesetzt werden?
2. Erachtet die Regierung ihre bisherigen Massnahmen zur Förderung von KMU (insbesondere zum Abbau von Bürokratie) als genügend?
3. Welche Massnahmen sind zusätzlich geplant, um den Kanton St.Gallen als KMU-Standort zu stärken?»

20. Februar 2008

Reimann-Wil
Meile-Bronschhofen